

# 6. LANDESFACHTAG QUARTIERSENTWICKLUNG am 4. Juli 2023 – Quartiersarbeit in Baden-Württemberg: Vernetzung, Austausch, Inspiration

## **Impulsraum 6: Demenz im Quartier**

Wie können Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen von sorgenden Gemeinschaften im Quartier profitieren?

Wie können alle im Quartier von demenzaktiven Strukturen profitieren?



# Ergebnisse

① Wie sieht sie eigentlich aus :  
die demenzaktive, sorgende Gemeinschaft  
(im Quartier)?

- \* Freundschaft
- \* Empathie
- \* Sich kennen / bekannt machen (frühzeitig)
- \* Sich zugehörig fühlen können (eigenverantwortl.)
- \* Reziprozität
- \* Begegnungsmöglichkeiten
- \* alternatives Wohnen
- \* Ehrenamt + Hauptamt Hand in Hand
- \* Was erwarten wir?
- \* Akzeptanz (durch Wissen)
- \* Verantwortung übernehmen
- \* Vernetzung
- \* geduldig
- \* Demenzwissen - angstfrei
- \* Infrastruktur / Grundversorgung
- \* mitinander leben
- \* Interesse am Anderen
- \* Vertrauen
- \* Technik als Türöffner
- für alle  
für Fachkräfte*

② Wie profitieren MmD und ihre  
Angehörigen von SG?

- \* Entlastung
- \* Verständnis
- \* Teilhabe
- \* längere Verbleib in der Häuslichkeit
- \* Sicherheit
- \* Lebenssinn
- \* Lebensqualität
- \* (vielfältige) Erfahrungsräume
- \* Austausch
- \* Autonomie
- \* Inklusion
- \* Begegnung
- \* Gemeinschaft
- \* ~~die~~ Einsamkeit
- \* Toleranz
- \* Selbstwirksamkeit
- \* geschützte Aktivität
- \* Begleitung

## Ergebnisse

③ Welche Synergien ergeben sich für andere Gruppen/alle im Quartier?

- \* Toleranz - Anders sein ist OK!
- \* Räume für alle, die <sup>(neu)</sup> gestattet werden müssen
- \* Generationenübergreifende Kontakte  
→ frühzeitiger natürlicher Umgang
- \* inklusive Aktivitäten für alle, die allen Spaß machen.

Wie kann es gelingen demenzaktive, sorgende Gemeinschaften zu <sup>etablieren</sup> gelingen?

- \* Begegnungsorte „der besonderen Art“
- \* ↳ Ermöglichungsräume
- \* gute Netzwerkarbeit (koordiniert!)
- \* Demenzwissen (von Anfang an)
- \* Austausch + gemeinsame Weiterentwicklung
- \* reguläre Angebote „öffnen“
- \* Wissen / Erfahrung sammeln, was (I)nd brauchen  
→ Synergieeffekte für alle?

# Erkenntnisse der Teilnehmenden

- Toleranz
- Entstigmatisierung
- Verständnis, Menschen „für voll nehmen“
- Sensibilisierung für die Thematik
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Altruismus und Mitgefühl → Zukunft
- Die Gesellschaft muss sich ändern
- Gesellschaftlicher Wandlungsprozess → Interesse an den Mitmenschen durch Interaktion
- Sorgende Gemeinschaften sind wir alle
- Demenzwissen fördert Akzeptanz und Offenheit
- Quartiersentwicklung nicht nur für Menschen mit Demenz
- Motivation mehr Demenzarbeit im Quartier anzubieten
- Wichtig: Öffentlichkeitsarbeit → für das Thema sensibilisieren, Akzeptanzfürsorge
- Wissen und Achtsamkeit als Schlüssel
- Mehr Informationen als Hintergrund vermitteln, „Schwellenabbau“, alle sind ok 😊
- Erfahrungsorte ermöglichen
- Gesprächskreis für Menschen mit beginnender Demenz
- Generationenübergreifende Aktivitäten schaffen Verständnis → Gemeinschaft
- Mehr generationelle Zusammenarbeit

# Moderation

## **Susanne Horbach**

Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen  
Baden-Württemberg (FaWo)  
0711 637 57 62  
[susanne.horbach@kvjs.de](mailto:susanne.horbach@kvjs.de)

## **Saskia Gladis**

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. |  
Selbsthilfe Demenz  
0711 248 496 68  
[saskia.gladis@alzheimer-bw.de](mailto:saskia.gladis@alzheimer-bw.de)